

Bayerisch
Schwaben

PRESSEMAPPE BAYERISCH- SCHWABEN

Wo Bayern schwäbisch schwätzt.



Gewinner des ADAC Tourismuspreises
Bayern 2013 für die „Bayerisch-
Schwaben-Lauschtour“

TOURISMUSVERBAND ALLGÄU/BAYERISCH-SCHWABEN E.V.
DESTINATION BAYERISCH-SCHWABEN

SCHIESSGRABENSTR. 14 | 86150 AUGSBURG

UTE ROTTER
PRESSE- & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
TEL. 0821/450 401-23 | FAX 0821/450 401-20
U.ROTTER@TVABS.DE
WWW.BAYERISCH-SCHWABEN.DE

WWW.FACEBOOK.COM/ENTDECKE.BAYERISCH.SCHWABEN



Bayern®

www.bayerisch-schwaben.de

Großes Kino für die Ohren: Wir haben gewonnen!

ADAC Tourismuspreis für die „Bayerisch-Schwaben-Lauschtour“ – Audio-Touren unter freiem Himmel mit iPod oder Smartphone-App

Eine Destination vertont sich selbst: Unter diesem Motto ging 2012 die „Bayerisch-Schwaben-Lauschtour“ an den Start. Jetzt wurde das groß angelegte Projekt mit dem ADAC Tourismuspreis Bayern 2013 ausgezeichnet. An zunächst sechs Standorten Bayerisch-Schwabens inszenieren die Hörwanderungen interessante Themen als "Großes Kino für die Ohren" – mit O-Tönen und Sound-Effekten, mit Info, Witz und Fantasie. 2013 kommen sieben weitere Touren dazu. Dann können Natur und Kultur in allen Teilen Bayerisch-Schwabens auf diese neue Art entdeckt werden – via Leih-iPod oder kostenloser Smartphone-App.

„Die ‚Bayerisch-Schwaben-Lauschtour‘ setzt neue Maßstäbe in der Vermittlung und Inszenierung touristischer Informationen. Jenseits der bewährten Infotafeln und Gästeführungen schaffen die Audio-Touren einen neuen, ganz eigenen Erlebniswert. Sie sind die moderne und attraktive Antwort im Tourismus auf Smartphone & Co. Ein Beispiel für erfolgreichen, innovativen und zukunftsweisenden Bayerntourismus“ – so die bayerische Wirtschafts-Staatssekretärin Katja Hessel bei der Preisverleihung Anfang Januar 2013.

Gut geführt auf Tour

Produzent der Bayerisch-Schwaben-Lauschtour ist der einstige Radio-Reporter Marco Neises, der sein Handwerk beim Kult-Sender SWR3 erlernt hat. Der Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben beauftragte ihn mit der Produktion der 13 Touren. Ähnlich wie Hörfunk-Reportagen sind die Audio-Guides aufwändig recherchiert und produziert. Und nicht nur die Stimme des Autors begleitet die Lausch-Wanderer, sondern auch die Schilderungen von Gästeführern und Geologen, Sagenkennern und Naturforschern, von Kloster-Patres und vielen weiteren Protagonisten. All diese Geschichten wurden zur großen Bayerisch-Schwaben-Lauschtour vertont - mit Sound-Effekten von der piepsenden Zeitmaschine bis zu seufzenden Rittern, meckernden Orgelpfeifen oder dem Pulsschlag eines wiederbelebten Moors.

Technisch top mit App oder iPod

Wer auf Lauschtour gehen will, hat zwei Möglichkeiten: Die von der Firma Alpstein Tourismus entwickelte App steht kostenlos im Apple App Store sowie im Google Play Store zum Download bereit – Stichwort „Bayerisch-Schwaben-Lauschtour“. Außerdem gibt es bei jeder Tour Verleihstationen für programmierte Lauschtour-iPods – mit Kopfhörern und zum Teil auch mit Mini-Lautsprechern für Familien oder kleine Wandergruppen. Vor Ort sind alle Lauschtouren durch Starttafeln und Lauschpunkt-Schilder gekennzeichnet.

Außerdem gibt es eine eigene Broschüre zur Bayerisch-Schwaben-Lauschtour mit allen Touren und Beschreibungen, mit Karten und Fotos und allen Hinweisen zu Verleihstationen und Download-Möglichkeiten. Die Broschüre ist kostenlos beim Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben erhältlich – unter www.bayerisch-schwaben.de/infomaterial, per E-Mail unter info@tvabs.de oder telefonisch unter 0821-450401-0. Unter www.bayerisch-schwaben.de/lauschtour finden sich außerdem diverse Hörbeispiele als Vorgeschmack auf die Touren.

Die Bayerisch-Schwaben-Lauschtouren:

- Durch den Rieskrater: Auf den Spuren einer kosmischen Katastrophe
- Durchs Leipheimer Moos: Ein Moor fürs Ohr
- Rund ums Kloster Roggenburg: Mit Bibern, Chorherren und 4000 Orgelpfeifen
- Sagenhaftes rund um den Goldberg: Vorsicht! Goldberg-Männle!
- Mit Klappi durch Donauwörth: Die ultimative Storchentour
- Hexen in Nördlingen: Dunkle Kapitel der Stadtgeschichte
- WasSerleben in Augsburg: Die heimliche Hauptstadt der Brunnen, Kanäle und Kraftwerke (neu seit Mai 2013)
- Rund ums Sisi-Schloss Aichach: Prinzessin Elisabeth und der legendäre Clan der Wittelsbacher (neu seit Mai 2013)
- Ludwig Ganghofer in Welden: Der vergessene Bestseller-Autor (seit Mai 2013)
- Krumbach: Alles im Fluss (neu ab August 2013)
- Dillingen: Mit Pfarrer Kneipp durch die Stadt (neu ab August 2013)
- Via Danubia: Rad-Lauschtour auf Römerspuren (neu ab August 2013)
- Elchingen: Klosterstille und Kanonendonner (neu ab August 2013)



Wo Bayern schwäbisch schwätzt ...

... da liegt Bayerisch-Schwaben. Eine Destination voller Geheimtipps für den Kurzurlaub und spannende Ausflüge in Natur und Kultur

Der Meteoritenkrater Ries, das Schwäbische Donautal und idyllisches Landleben auf die bayerisch-schwäbische Art. Dazu das LEGOLAND bei Günzburg, das weltbekannte Augsburg und der Zauber kleiner historischer Städte. Bayerisch-Schwaben ist Entdeckerland –für bedeutende Sehenswürdigkeiten genauso wie für kleine Geheimtipps.

Da lebt Geschichte: In Bayerisch-Schwaben trifft Industriekultur von europäischem Rang wie in Augsburg auf pittoreske Stadtbilder kleiner Perlen wie Nördlingen oder Dillingen, Friedberg, Oettingen oder Weißenhorn. Die Augsburger Fuggerei oder das Vöhlenschloss Illertissen gehören zu den Höhepunkten der Destination genauso wie das Sisi-Schloss von Unterwittelsbach oder der Apollo-Grannus-Tempel in Faimingen – eines der wichtigsten römische Heiligtümer nördlich der Alpen. Die „Romantische Straße“ macht übrigens gleich sieben Mal in

Bayerisch-Schwaben Station und in der Doppelstadt Ulm/Neu-Ulm steht mit dem berühmten Münster der nach wie vor höchste Kirchturm der Welt.

Da ist Natur: Einzigartiges bietet Bayerisch-Schwaben mit dem Nationalen Geopark Ries, einer Landschaft, die vor Jahrmillionen durch einen gigantischen Meteoriteneinschlag geschaffen wurde. Auch das Schwäbische Donautal von Neu-Ulm bis Donauwörth bildet einen international bedeutsamen Naturraum: Hunderte von Seen und eine wertvolle Flora und Fauna prägen diesen Landstrich, der zu den größten zusammenhängenden Auwaldkomplexen Deutschlands zählt. Als malerisches Naturidyll präsentiert sich gleichzeitig das Wittelsbacher Land rund um Aichach – die Wiege Altbaierns. Und auch direkt vor den Toren Augsburgs wartet pure Natur: 1.200 Quadratkilometer ist der „Naturpark Augsburg – Westliche Wälder“ groß, ein grünes, in weiten Teilen unentdecktes Paradies.

Da gibt's was zu erleben: Wer Bayerisch-Schwaben entdecken will, hat viele spannende Möglichkeiten – von der „Bayerisch-Schwaben-Lauschtour“ über Pilgerpfade und phantasievolle Gästeführungen bis hin zur Radrouten und Thementouren. Gerade auch Familien haben in Bayerisch-Schwaben die große Auswahl: vom LEGOLAND bei Günzburg bis zur Augsburger Puppenkiste, vom Käthe-Kruse-Puppenmuseum in Donauwörth bis zum Kindermuseum in Neu-Ulm.

Da wartet Genuss: So vielfältig die Landschaften und Traditionen, so einhellig das Ziel, diese Schätze zu schützen. In historischen Festen und einer Fülle bekannter Events werden Kultur und Brauchtum gepflegt. Natur und Umwelt werden durch nachhaltige Projekte bewahrt. Die Liebe zur Authentizität spürt der Gast auch in puncto Genuss: Neben ausgezeichneten Gourmetköchen und engagierten Gastwirten prägen Initiativen wie „Geopark Ries kulinarisch“, die „Spezialitätenwirte im Wittelsbacher Land“ oder die „Fischgenusswirte“ im Schwäbischen Donautal die kulinarische Landkarte Bayerisch-Schwabens.

Alle weiteren Infos unter www.bayerisch-schwaben.de.



Presstext Packages

Urlaub, Spaß, Erlebnis

Kompakte Urlaubspackages für Bayerisch-Schwaben

Von „Dschungel daheim“ bis „Flüsse-Hüpfen“ – und den Erlebnispass gibt's exklusiv bei den Qualitätsgastgebern gratis mit dazu

Wo Bayern schwäbisch schwätzt, gibt es jetzt auch Urlaubspauschalen. Der Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben entwickelte gemeinsam mit interessierten Gastgebern eine ganze Palette attraktiver Packages für Familien- und Radurlauber. Das attraktive Extra: Den neuen Erlebnispass mit Vergünstigungen bei mehr als 30 Freizeiteinrichtungen in und um Bayerisch-Schwaben gibt's gratis mit dazu.

Alle buchbaren Angebote finden sich im Internet unter www.bayerisch-schwaben.de/urlaubspauschalen – mit direkter Verlinkung zu den Gastgebern, bei denen das Package gebucht werden kann.

„Entdeckerland ums LEGOLAND“ oder „Radeln auf Römerspuren“

Interessant für Familien ist beispielsweise das neue Highlight-Package „Entdeckerland ums LEGOLAND“, das nicht nur den Eintritt in den Freizeitpark bei Günzburg, sondern auch die Tickets für das Museum der Augsburger Puppenkiste, das Rieskratermuseum in Nördlingen und das Steiff-Museum in Giengen umfasst. Die Pauschale „Dschungel daheim“ richtet sich vor allem an naturverbundene Familien und enthält stets auch ein besonderes Naturerlebnisangebot - vom Lama-Wandern bis zum Torferlebnispfad.

Für Radurlauber stehen vier neue Pauschalen zur Wahl: Entspanntes „Flüsse-Hüpfen“ kann genauso gebucht werden wie „Romantisch Radeln von Stadt zu Stadt“, „Radeln auf Römer-Spuren“ oder das „E-Bike-Testwochenende“. Besonderes Special aller Pauschalen ist die Bayerisch-Schwaben-Brotzeitbox mit dem Slogan „Wo Bayern schwäbisch schwätzt“.

Neuer Erlebnispass nur bei den „Qualitätsgastgebern“

Für Qualität ist ebenfalls gesorgt: Alle beteiligten Gastgeber erfüllen die Sterneklassifizierung nach DEHOGA oder DTV und verpflichteten sich darüber hinaus zur Einhaltung besonderer Qualitätskriterien für die Rad- bzw. Familienurlauber. Ausschließlich bei diesen „Qualitätsgastgebern“ gibt es auch den neuen „Erlebnispass“ mit Vorteilsangeboten bei über 30 Freizeiteinrichtungen der Destination. Das Bonus-Heft mit Rabatten, Vergünstigungen und kleinen Extras ist ein Geschenk an alle Gäste, die mindestens zwei Übernachtungen bei einem der „Qualitätsgastgeber“ buchen.



Pressetext Städte

Typisch hektische Großstadt.

So viel Flair! Bayerisch-Schwaben und seine Städte

Kunstvoll klein oder groß und glanzvoll: Bayerisch-Schwabens historische Städte lassen sich auf vielen reizvollen Wegen entdecken

Kaum eine andere Destination in Deutschland bietet so viele Kulturstädte auf so engem Raum wie Bayerisch-Schwaben. Fürs Städtehüpfen ist das ideal, denn mit der schwäbischen Donau und der Romantischen Straße stehen Entdeckern zwei besonders attraktive Routen zur Verfügung. Und das Land dazwischen hat ebenfalls viel zu bieten.

Der Geopark Ries, das Schwäbische Donautal oder das Wittelsbacher Land: Bayerisch-Schwabens Städte sind landschaftlich gut gebettet. Hinter ihren sehenswerten Fassaden stecken Geschichte und Geschichten, die auf Entdecker warten. Das geht mit spannenden Themenführungen genauso wie – technisch-innovativ – mit der „Bayerisch-Schwaben-Lauschtour“ und anderen Audioguides. Gleichzeitig inszenieren sich Bayerisch-Schwabens Städte mit modernen Events und historischen Festen auf vielfältige Weise. Und auch der Genuss kommt nicht zu kurz: Kleine Geschäfte, charmante Cafés und Restaurants mit authentischer Küche machen die Städtetouren der Region erst richtig rund.

Städtehüpfen entlang der Romantische Straße: In Wallerstein mit Traumblick auf den Geopark Ries überquert die berühmte Ferienstraße die Grenze Bayerisch-Schwabens. Schnell erreicht sie Nördlingen mit der einzigen rundum begehbaren Stadtmauer Deutschlands. Zwei weitere Perlen liegen nur einen Katzensprung entfernt: Wemding – ebenfalls mit kreisrunder Stadtmauer – und das malerische Oettingen. Nächster Etappenort ist das Städtchen Harburg mit der gleichnamigen Burg, die imposant über der Wörnitz thront. Und in Donauwörth lohnt der Bummel über die Reichsstraße – einem der schönsten Straßenzüge Süddeutschlands.

Über die Blumenstadt Rain erreicht die Romantische Straße dann die Hauptstadt Bayerisch-Schwabens – Augsburg mit seinen vielen Aushängeschildern, die alle die Reise wert sind: Fuggerstadt und „Deutsche Mozartstadt“, Heimat der Puppenkiste und der Fuggerei. Als einstiges „Manchester Deutschlands“ steht Augsburg auch für herausragende Industriekultur und – dank römischer Wurzeln und italienischer Renaissance – für das Flair der „nördlichsten Stadt Italiens“. Bevor die Romantische Straße Bayerisch-Schwaben verlässt, streift sie Friedberg mit seiner liebevoll restaurierten Altstadt. Hier beginnt das Wittelsbacher Land mit kernig-altbayerischem Charme, wie er auch im schmucken Aichach zu erleben ist.

Städtecharme an der schwäbischen Donau: In Donauwörth kreuzen sich die beiden Entdeckungsrouten fürs bayerisch-schwäbische Städteerlebnis – denn hier beginnt auch das Schwäbische Donautal. Erster Stopp Richtung Ulm ist Höchstädt. Im dortigen Schloss zeigt das Museum Deutscher Fayencen seine Schätze. Und auch die

„Schlacht von Höchstädt“ ist eindrucksvoll mit 9.000 handbemalten Zinnfiguren nachgestellt. Über einen kleinen Abstecher erreicht man Wertingen mit seiner historischen Schlossanlage, außergewöhnlichen Museen und Deutschlands einziger Kirche mit zinnengekröntem Turmpaar. Zurück an der Donau eröffnet sich in Dillingen – auch das „Schwäbische Rom“ genannt – reiche bauhistorische Pracht. Kneipps Heilkunst hat hier ebenfalls ihre Wurzeln – ein Rundweg mit neuen interessanten Stationen erzählt seine Geschichte.

Vorbei an Lauingen mit dem sehenswerten Schimmelturm und der Gärtnerstadt Gundelfingen geht's donauaufwärts weiter in die Familien- und Kinderregion Günzburg mit dem LEGOLAND als Top-Attraktion. Hier lohnt der Abstecher in die „Gesundheitsstadt“ Krumbach, die ebenfalls einen Kneipp-Rundweg bietet. Vor den Toren der Stadt liegt Bayerisch-Schwabens einziges Heilbad: Krumbad – ein Idyll für Körper und Seele, bei Föhn vor einer herrlichen Alpenkulisse.

Mit Illertissen und seinem Vöhlenschloss, dem malerischen Fuggerstädtchen Weißenhorn, dem geschichtsreichen Elchingen und dem prachtvollen Kloster Roggenburg und bietet auch der benachbarte Landkreis Neu-Ulm besonders reizvolle Ziele einer Städtetour in Bayerisch-Schwaben. Krönender Abschluss: die Doppelstadt Ulm/Neu-Ulm mit einer Fülle von Kultur-Highlights.

Das Ulmer Münster verfügt nach wie vor über den höchsten Kirchturm der Welt. Aber auch das beschauliche Fischerviertel und die wegweisende moderne Architektur der „Neuen Mitte“ machen Einsteins Geburtsstadt zum international beachteten Highlight.



Vom LEGOLAND zur Augsburger Puppenkiste

Bayerisch-Schwaben ist ein Familienziel mit berühmten Highlights und versteckten Attraktionen, die Kinder gleichermaßen faszinieren

Naturgeheimnisse entdecken, im Baumhaus schlafen oder Geschichte richtig spannend finden: Bayerisch-Schwaben zeigt Kindern eine Urlaubswelt voller Überraschungen. Dank LEGOLAND und der Augsburger Puppenkiste gehört die Region zu den attraktivsten Familienzielen Deutschlands. Und egal, ob Erdgeschichte zum Anfassen im Geopark Ries oder Museen ohne Gähn-Gefahr, ob Wildlife, Wasserspaß oder Wilder Westen – für Abwechslung ist in jedem Fall gesorgt.

Mit immer neuen Attraktionen im LEGOLAND bei Günzburg und der Augsburger Puppenkiste macht Bayerisch-Schwaben zwei große Kinderträume wahr. Selbst wer keine Karten für die begehrten Vorstellungen des Marionettentheaters ergattert, kommt dem Urmel und Jim Knopf im Museum „die Kiste“ ganz nah –

einem der erfolgreichsten Familienmuseen in Europa. Und auch der Wilde Westen liegt in Bayerisch-Schwaben: die Western City Dasing vor den Toren Augsburgs.

Städte für Kinderaugen: Wer Städte für ein reines Erwachsenenziel hält, kennt Bayerisch-Schwaben nicht. Mit der „Bayerisch-Schwaben-Lauschtour“ und anderen iPod-Touren lassen sich Städte wie Donauwörth oder Oettingen ganz innovativ entdecken. Und auch spezielle Familienführungen werden an vielen Orten geboten: In der Familien- und Kinderregion Günzburg beispielsweise, wo so manche Tour auf Tuchfühlung mit Römern, Rittern und Prinzessinnen geht. Nördlingen mit seiner rundum begehbaren Stadtmauer bietet sogar einen Online-Kinderreiseführer – von Schülern für Ferienkinder gemacht. Und auch die Fuggerstadt Augsburg zeigt Kindern ihre vielen Themen: „Augsburg ganz nass“ oder „Mächtig, reich, Fugger“ sind nur zwei der vielen Angebote.

Erlebnis Natur: Ein „Supercrash“ aus dem All, spannende Höhlen und spektakuläre Steinzeit-Funde: Im Geopark Ries finden Familien ebenfalls hervorragend aufbereitete Entdeckertouren. Eine Bayerisch-Schwaben-Lauschtour führt durch den Meteoritenkrater – weitere dieser innovativen Audio-Touren inszenieren das Schwäbische Donaumoos („ein Moor fürs Ohr“!) sowie die Öko-Pfade um Kloster Roggenburg als „Kino für die Ohren“. Und auch für große Tiere ist gesorgt: auf der Straußenfarm Leipheim oder im Augsburger Zoo.

So macht Museum Spaß: Vom Eisenbahnmuseum Nördlingen bis zum Käthe-Kruse-Puppen-Museum in Donauwörth, vom Ballonmuseum Gersthofen bis zum Bayerischen Schulmuseum Ichenhausen, vom Naturparkhaus im Kloster Oberschönfeld bis zum Bauernmuseum Maihingen: Bayerisch-Schwaben bietet eine lange Liste von Museen, die Kindern sicher nicht langweilig finden. Das Augsburger Textilmuseum bietet sogar einen eigenen Museumspfad für Kinder, und im Kindermuseum Neu-Ulm ist anfassend ausdrücklich erwünscht.

Wasserspaß und Sportvergnügen: Mit mehreren hundert Seen allein im Schwäbischen Donautal steht dem bayerisch-schwäbischen Badespaß nichts im Weg. Das Motto „Seen-Sucht“ heißt hier mehr als Wasser pur: Auch Tauch-Schnupperkurse, Wasserski- und Wakeboard-Fahren sowie fantasievolle Spielplätze sorgen für Abwechslung. Dazu kommen Erlebnisbäder fürs große Wasservergnügen – vom Flussfreibad Oettingen bis zum Gartenhallenbad Leipheim, vom Donaubad Wonnemar in Neu-Ulm und dem Nautila Illertissen bis hin zur Königstherme vor den Toren Augsburgs. Und wer den Wald gern in luftigen Höhen erkundet, ist bei „Robins Wood“ nahe Schloss Scherneck oder dem Waldseilgarten Wallenhausen gut aufgehoben.

Schöner schlafen: Lange schwärmen werden Kinder auch von den Gastgebern in Bayerisch-Schwaben, denn da ist ebenfalls Fantasie angesagt: Schlafen im Heuhotel direkt am See oder im bildschönen Baumhaus, auf einer echten Burg, in einer historischen Mühle oder im Reich der Pharaonen im LEGOLAND Feriendorf. Spielscheunen und Streichelzoo, ein Labyrinth im Elefantengras oder ein echter Oldtimer-Traktor zum Ausleihen – das alles bieten bayerisch-schwäbische Gastgeber auf Bauern- und Kräuterlandhöfen, in Gästehäusern und Hotels.

Alle weiteren Infos www.bayerisch-schwaben.de



Radel-Land mit „fließend Wasser“

Herrliche Flussradwege machen Bayerisch-Schwaben zum Paradies für Genussradler. Doch es gibt noch wesentlich mehr zu „erfahren“.

Idyllische Flusstäler und die große Donau mit ihrem berühmten Radwanderweg. Ein einzigartiger Meteoritenkrater, die Straßen der Römer und die Geschichten spannender Persönlichkeiten. Das alles lässt sich in Bayerisch-Schwaben mit dem Rad erkunden.

Allein mit dem Schwäbischen Donautal bietet Bayerisch-Schwaben ein wahres Rad-Eldorado. Herzstück ist der Donau-Radweg, der zu den populärsten Radrouten in ganz Europa zählt. Reizvolle Städte reihen sich hier auf wie an einer Perlschnur – von der Doppelstadt Ulm/Neu-Ulm über Dillingen bis hin nach Donauwörth an der Romantischen Straße. Auch an der Iller sowie an Kammel, Günz und Mindel gibt es eine reiche Auswahl besonders schöner Radrouten. Durch ihre geringe Steigung sind die Flussradwege ideal für Kinder. Badeseen, Naturfreibäder und fantasievolle Erlebnisspielplätze machen die Flusstouren rund um LEGOLAND Deutschland zum Familienhit.

Auf zwei Rädern durch die Erdgeschichte ... geht's im berühmten Donau-Ries, das vor 14,5 Millionen Jahren von einem Meteoriteneinschlag geschaffen wurde. Dieses herausragende geologische Erbe lässt sich mit dem Rad besonders gut entdecken: Ein ganzes Netz ausgewiesener Routen durchzieht den Krater mit seinen 24 Kilometern Durchmesser und gut aufbereiteten Erlebnisstationen.

Auf den Spuren von ... lässt sich in Bayerisch-Schwaben ebenfalls vortrefflich radeln. Unter dem Stichwort „Schwäbischer Mozartwinkel“ sind im „Naturpark Augsburg – Westliche Wälder“ Touren zu den Wurzeln der Mozart-Familie ausgewiesen. Auch dem Heimatschriftsteller Ludwig Ganghofer, Kaiserin Sisi oder dem „Boarischen Hiasl“ sind eigene Routen in der Region Augsburg gewidmet. Nachdem gleich drei bedeutende Römer Routen das Bike-Land Bayerisch-Schwaben kreuzen, gehört Radeln auf Römerspuren ebenfalls zu den Angeboten der Region. Via Danubia, Via Julia und die Via Claudia Augusta stehen für viel Kulturhistorie am Wegesrand. Den Spuren zweier großer Familien folgt die Route „Von den Vöhlins zu den Fuggern“ – mit Höhepunkten wie dem Vöhlinschloss Illertissen, der Fuggerstadt Weißenhorn oder dem prachtvoll renovierten Kloster Roggenburg.

Und nach der Tour ... gibt's Kneipp-Erfrischungen für müde Muskeln, Wasserskifahren am Baggersee, Biergärten mit Schloss- und Klosterambiente sowie Gastwirte, die ganz auf regionale Spezialitäten setzen. Denn beim Radeln in Bayerisch-Schwaben wird auch Genuss und Entspannung ganz groß geschrieben.

Alle weiteren Infos www.bayerisch-schwaben.de



Pressetext Natur

Einer unserer 792 Aussichtspunkte

Bayerisch-Schwabens besondere Landschaften

Ganz nah dran: Bayerisch-Schwabens einzigartige Natur erleben – vom Geopark Ries bis zum Schwäbischen Donautal

Bayerisch-Schwaben steht für Naturlandschaften der besonderen Art: Quer durch die Destination verläuft das Schwäbische Donautal – mit Hunderten von Seen und einem der größten zusammenhängenden Auwaldkomplexe Deutschlands.

Unzählige Flüsse und Bäche tragen der Donau das Wasser zu und prägen damit das Gesicht Bayerisch-Schwabens: Von Iller, Roth und Biber im Westen über Mindel, Kammel und Günz bis hin zu Zusam und Wörnitz, Wertach, Lech und Paar. Kleine Paradiese entfalten sich an diesen Flüssen – eine Heimat seltener Tier- und Pflanzenarten.

Super-Crash aus dem All

Hoch im Norden Bayerisch-Schwabens ändert sich der Charakter abrupt: Ein Super-Crash aus dem All vor 14,5 Millionen Jahren hat hier einen riesigen Krater ins Land gerissen – das Donau-Ries. Der gewaltige Meteoriteneinschlag hinterließ ein einmaliges geologisches Erbe und eine unverwechselbare landschaftliche Prägung. Das Siegel „Nationaler Geopark“ zeugt von der besonderen Bedeutung: Das Ries ist einer der am besten erhaltenen großen Impaktkrater der Erde.

Der Süden Bayerisch-Schwabens ist Alpenvorland: Sanft hügelig, oft dicht bewaldet – bei Fön mit Fernblick auf die Alpen. Vom altbayerischen Wittelsbacher Land über den großflächigen Naturpark Augsburg – Westliche Wälder bis hin zum „Kulttourland“ Neu-Ulm lässt hier ländliche Idylle entdecken mit blühenden Bauerngärten und saftigen Wiesen.

Staunen, erfahren, wissen

Bayerisch-Schwabens Landschaften bergen viele spannende Geschichten. Naturschützer, Biologen und Geologen kümmern sich um Schutz, Erhalt und oft auch Renaturierung der besonderen Naturschätze unserer Region und lassen Gäste gerne daran teilhaben.

So bietet der Geopark Ries eine Fülle von Möglichkeiten, die Geheimnisse des Meteoriteneinschlags vor Millionen von Jahren zu entdecken: Gut aufbereitetes Hintergrundwissen ist im Nördlinger Rieskratermuseum gesammelt. Lebendig wird es durch die Themen-Exkursionen der Geopark-Führer, die auch speziell für Familien veranstaltet werden. Außerdem führt die Lauschtour „Auf den Spuren einer kosmischen Katastrophe“ via App oder iPod durch den Krater.

Groß angelegte Naturschutzprojekte laufen im international bedeutsamen Naturraum des Schwäbischen Donautals – mit vielen interessanten Erlebnismöglichkeiten auch für Gäste. Besonders gut beleuchtet wird die komplexe Thematik im mooseum, der Umweltstation im hübschen Bächingen an der Brenz.

Unter der Regie des Vereins Donautal-aktiv entstanden zahlreiche weitere Erlebnismöglichkeiten: Vogelbeobachtungstürme in weiten Riedlandschaften oder Wanderwege mit Panoramaliegen, Vesperinseln und Infostelen zum besseren Verständnis der Naturphänomene. Die Gästeführer Schwäbisches Donautal veranstalten zudem interessante Thementouren.

Lauschtouren auf Naturspuren

Weitere Tipps: der Torferlebnispfad Bremental sowie drei Standorte der „Bayerisch-Schwaben-Lauschtour“. Die Hör-Wanderung „Ein Moor fürs Ohr“ erzählt von der Rettung des bedrohten Donaumooses. Bei der „Goldberg“-Tour erfährt der Lauschwanderer viel Sagenhaftes zu Natur und Landschaft. Und auch die Audio-Wanderung „Rund ums Kloster Roggenburg“ hat Natur zum Thema. Auf Ökopfadern verläuft sie ums traumhaft gelegene Prämonstratenser-Kloster und fasziniert mit Neuigkeiten rund um Biber und Streuobstwiesen, „untotes Totholz“ und Karpfen mit Sonnenbrand.

Mit dem „Naturpark Augsburg – Westliche Wälder“ wartet pure Natur auch direkt vor den Toren Augsburgs: 1.200 Quadratkilometer ist das Areal groß – ein grünes, in weiten Teilen unentdecktes Paradies. Wer ein paar Geheimnisse lüften will, ist im Naturparkhaus richtig – schön gelegen im Kloster Oberschönenfeld.



Wo Bayern schwäbisch isst

Eine Entdeckungsreise in die Welt zweier kulinarischer Kulturen – und vieler Wirte mit Sinn für Tradition und Innovation

Zwei Traditionen, zwei Versprechen: Allein bei den Namen Bayern und Schwaben läuft vielen das Wasser im Mund zusammen. Denn beide Kulturen stehen für eine herzhafteste Küche bekannter Spezialitäten. Doch Bayerisch-Schwaben ist mehr als der Mix aus Knödel und Spätzle. Mit Leidenschaft pflegt die Region ihre ganz eigene kulinarische Finesse. Auch zwei Sterneköche geben ihre Kunst dazu.

Frisch, Fisch, Donautal: Als eine der wasserreichsten Regionen Deutschlands steht das Schwäbische Donautal für beste Möglichkeiten, heimischen Fischreichtum zu genießen. Die „Donautaler Fischgenusswirte“ bieten den Gästen ausreichend Gelegenheit dazu – in Gaststuben genauso wie bei kulinarischen Events. Unterstützt werden die Fischgenusswirte vom Verein Donautal-Aktiv, der auch andere Initiativen zur Stärkung regionaler Produkte fördert: Rind von heimischen Weiden, Wild aus heimischen Wäldern oder Säfte und Edelbrände von den Streuobstwiesen der Donauauen bereichern deshalb die Speisekarten. Und auch

eine besondere Spezialität hat hier ihre Heimat: Die *Schwäbische Auster*, kultiviert von Deutschlands erster Schneckenzüchterin Monika Samland.

Kartoffelerlebnis für Gaumen und Wadeln: *Kartoffelsalat mit Löwenzahn, Kartoffel-Rösti mit Giersch* oder *Kartoffelbrotsuppe mit Gänseblümchen*? Die „Schwäbischen Kartoffelwirte“ zeigen, was die Knolle alles drauf hat. Die Spur der Kartoffel lässt sich übrigens ganz hervorragend mit dem Rad verfolgen: gut geführt oder auf eigene Faust auf der so genannten „Schwäbischen Kartoffeltour“.

Geboren wurde die Tour in der Familien- und Kinderregion Günzburg rund um LEGOLAND Deutschland. Aber keine Sorge: Hier gibt's mehr als Kartoffeln. Zum Beispiel all die Spezialitäten für die Bayerisch-Schwaben gerade bei Kindern so beliebt ist: *Spätzle* in jeder Form, *Schupfnudeln* („*Buabaspitzla*“) und natürlich *Maultaschen* – hierzulande auch oder *HerrgottsbscheiBerle* genannt.

Bert Brechts kulinarische Botschaft: Augsburgs großer Sohn zählte ebenfalls zu den Fans der schwäbischen Küche, wie sie in der Fuggerstadt in vielen traditionellen Lokalen serviert wird. Zeitlebens schwärmte er für die Küche seiner Mutter: für *Maultaschen mit Spinatfüllung* und den typisch *schwäbischen Kartoffelsalat* – lauwarm und glänzend mit heißer Brühe angerichtet. Neben Traditionellem wie dem berühmten *Augsburger Zwetschgendatschi* hat die bayerisch-schwäbische Hauptstadt auch kreative Kochkunst auf Top-Niveau zu bieten: Als einer von nur sechs Zwei-Sterne-Köchen Bayerns führt Christian Grünwald nahe des Mozarthauses sein kleines Gourmet-Restaurant.

Rieser Regionalität: Wer Authentizität auf dem Teller sucht, ist im Ferienland Donau-Ries genau richtig. Seit Jahrzehnten pflegt der dortige „Club der Köche“ ein Credo von Regionalität und modernem Esprit. Verstärkt wird das Engagement für eine ureigene Rieser Küche von der Initiative „Geopark Ries kulinarisch“ – initiiert von Sternekoch Joachim Kaiser. Die Mitgliedschaft Nördlingens in der Citta-Slow-Vereinigung passt ebenfalls in diesen Trend. Und auch eine der bekanntesten Bratwürste Deutschlands stammt aus dem Ries: Die *Stabenwurst* – serviert zum Nördlinger Stabenfest.

G'schmox-Erlebnisse aus Altbaiern: Spezialitäten rund um den „Wittelsbacher Weideoxen“ gehören zu den Aushängeschildern des Wittelsbacher Lands östlich von Augsburg. Das außergewöhnlich aromatische Fleisch stammt von Tieren aus der Region, die nach besonderen Qualitätskriterien, überwiegend in freier Natur aufgezogen werden. Ein besonderes Angebot der „Spezialitätenwirte im Wittelsbacher Land“. Passend dazu lässt sich auf dem „Altbaierischen Oxenweg“ radeln und wandern, einer kulturhistorischen Route, auf der im 16. Jahrhundert Tausende von Ochsen von Ungarn nach Augsburg getrieben wurden.

Zuckerbrot und Brotkultur: Die Spezialitätenkarte der Doppelstadt Ulm/Neu-Ulm ist ebenfalls von ihrer Lage am Schnittpunkt historischer Handelswege geprägt. So machen die Aromen von Malagawein, Rosenwasser, Anis und Fenchel aus schlichtem Hefeteig auch heute noch das köstliche *Ulmer Zuckerbrot*. Wer sich für den Herkunftsnamen der *Nonnenfüzle* – einer anderen Alt-Ulmer Spezialität – interessiert, wird im „Museum der Brotkultur“ fündig. Soviel sei hier verraten: Es handelt sich um ein köstlich-süßes Schmalzgebäck.

Alle weiteren Infos www.bayerisch-schwaben.de